

Stadtratsfraktion Hof

Klosterstr. 1, 95028 Hof

CSU-Stadtratsfraktion Hof Klosterstr. 1 95028 Hof

Herr
Oberbürgermeister
Stefan Schmalfuß
Klosterstr. 1
95028 Hof

www.csu-hof.de

Datum: 31.07.2026

Hofer Land gemeinsam gestalten – Interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Hof und dem Landkreis Hof weiterentwickeln

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion beantragt:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Landkreis Hof auf Grundlage der jüngsten Änderungen des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) Gespräche über eine vertiefte interkommunale Zusammenarbeit aufzunehmen und systematisch zu prüfen, in welchen Aufgabenbereichen eine engere Kooperation rechtlich zulässig, organisatorisch sinnvoll, wirtschaftlich vorteilhaft und zum Nutzen der Bürgerinnen und Bürger vorteilhaft ist.

Hierzu zählen insbesondere:

- kurzfristig umsetzbare Pilotprojekte sowie mittel- und langfristige Kooperationsmodelle, beispielsweise gemeinsame Bürgerserviceangebote,
- die Bündelung geeigneter Fachaufgaben und Spezialkompetenzen,
- gemeinsame digitale Serviceangebote,
- eine gemeinsame Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde beziehungsweise ein gemeinsamer Bürgerservice,
- die gegenseitige Erbringung standardisierter Verwaltungsleistungen,
- gemeinsame Strukturen im Bereich Klimaanpassung und Klimaschutz sowie
- weitere Aufgabenfelder, bei denen Synergien, Bürokratieabbau und ein verbesserter Bürgerservice erreicht werden können.

Der Stadtrat ist über die Ergebnisse der Gespräche sowie über mögliche Pilotprojekte einschließlich der rechtlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen innerhalb von zwölf Monaten zu informieren.

Begründung:

Die Stadt Hof und der Landkreis Hof bilden einen gemeinsamen Lebens-, Wirtschafts- und Arbeitsraum. Viele Menschen überschreiten die Verwaltungsgrenze täglich – beim Wohnen, Arbeiten, Einkaufen oder in der Freizeit. Umso wichtiger ist es, dass auch dort enger zusammengearbeitet wird, wo Bürgerinnen und Bürger unmittelbar davon profitieren können. Der zunehmende Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung stellen die öffentliche Verwaltung vor erhebliche Herausforderungen. Durch interkommunale Zusammenarbeit können Fachkompetenzen gesichert und die Leistungsfähigkeit der Verwaltungen langfristig erhalten werden.

Mit der jüngsten Änderung des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit hat der Freistaat Bayern neue Möglichkeiten geschaffen, staatliche Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen und vorhandene Ressourcen effizienter einzusetzen. Die Zusammenarbeit der Landkreise Hof und Wunsiedel zeigt bereits, welches Potenzial in einer vertieften interkommunalen Kooperation liegt.

Auch die Stadt Hof sollte diese Chancen aktiv aufgreifen und gemeinsam mit dem Landkreis Hof ausloten, welche Möglichkeiten der neue Rechtsrahmen eröffnet. Ziel ist ausdrücklich nicht der Abbau von Leistungen oder Standorten, sondern eine moderne, leistungsfähige und bürgernahe Verwaltung. Gemeinsame Strukturen können den Bürgerservice verbessern, Fachwissen bündeln, Vertretungssicherheit erhöhen, digitale Angebote ausbauen und gleichzeitig einen wirtschaftlicheren Personaleinsatz ermöglichen.

Gerade in Zeiten knapper personeller und finanzieller Ressourcen sollte die Region Hof ihre Kräfte stärker bündeln. Erfolgreiche Kooperationen in anderen Bereichen zeigen bereits, dass gemeinsames Handeln die Region insgesamt stärkt. Auch das Hofer Land sollte die neuen rechtlichen Möglichkeiten nutzen und dort gemeinsame Lösungen entwickeln, wo sie den Menschen einen spürbaren Mehrwert bieten.

Mit diesem Antrag soll ein partnerschaftlicher Prozess angestoßen werden, der ergebnisoffen prüft, welche Formen einer vertieften Zusammenarbeit sinnvoll,

wirtschaftlich und rechtlich möglich sind. Ziel ist es, die Region Hof gemeinsam zukunftsfähig aufzustellen und den Service für die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig weiterzuentwickeln. Der Antrag verfolgt ausdrücklich keine organisatorische Zusammenlegung von Stadt und Landkreis. Vielmehr sollen bestehende Strukturen durch freiwillige Zusammenarbeit dort ergänzt werden, wo dies für Bürgerinnen und Bürger einen konkreten Mehrwert schafft.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Fleischer
Fraktionsvorsitzender



Jochen Pfaff
Stellv. Fraktionsvorsitzender